

Niederschrift über die **öffentliche** Sitzung des Rates der Gemeinde Trebel am Donnerstag, den 30. Januar 2025, Gasthaus Sültefeier in Dünsche

Anwesend: BM Breese
RM Tietke
RM Grotepaß
RM Beecken
RM Hensel
RM Gayk
RM Kantelberg
RM Grunwald
RM Martens

Gast: Martin Todte, Michael Hansen, Kerstin Erdmann Samtgemeinde Lüchow (Wendland)

Protokollführerin: Nicole Künzel-Horn

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
3. Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2024 (öffentlicher Teil)
4. Einwohnerfragestunde

Beratung und Beschlussfassung über:

5. den Haushaltsplan 2025 mit seinen Bestandteilen und Anlagen
6. einen Aufstellungsbeschluss (Neubau Grundschule Trebel Gast Martin Todte)
7. die Annahme von Spenden (Heideblütenfest 2024)
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

BM Breese eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2.

Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

BM Breese: Für die Baumpflege der Eichen in Groß Breese, wurde nun endlich eine Genehmigung vom Landkreis erteilt.

Am Funkturm in Marleben haben die Bauarbeiten begonnen. Es hat viele Monate gedauert bis die Baugenehmigung durch den Landkreis erteilt wurde.

Die Fertigstellung des KIGA Trebel geht voran. Die Bauarbeiten innen sollten bis Ende Februar abgeschlossen sein.

Die Zuständigkeit der Containerplätze liegt eigentlich beim Landkreis. Anwohner haben sich beschwert, weil sich an den Containerplätzen der Müll auftürmt.

3.

Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2024 (öffentlicher Teil)

RM Gayk: Auf Seite 8 des Protokolls ist der Name Doninger falsch geschrieben. Inhaltlich hat er keine weiteren Anmerkungen aber er möchte das im Protokoll mit aufgenommen wird, dass beim Lesen des Protokolls der Sitzung vom 28. November deutlich wird, dass die Sitzung keine Sternstunde des Rates der Gemeinde Trebel war.

Der Rat beschließt die Genehmigung des Protokolls mit 7 Ja Stimmen und 2x Enthaltungen.

4. Einwohnerfragestunde

Hr. Jeberien: Zum Thema Müllproblem an den Containern. Er hat im Müll eine Adresse gefunden die darauf schließt woher der Müll kommt. Diese Adresse hat er dem Ordnungsamt weitergemeldet. Vielleicht sollten man ein Schild aufstellen: Wird Kamera überwacht?

BM Breese: Danke das er es gemeldet hat. Es ist unverständlich warum dort Müll entsorgt wird. Eine Kamera wird es dort nicht geben. Das ist schwierig.

RM Tietke: Wer räumt den Dreck da weg?

Hr. Jeberien: Da liegt alles von Windeln über Gläser mit Marmelade bis zu Kaffeemaschinen.

BM Breese: Eventuell könnte sich der Gemeindemitarbeiter mal darum kümmern.

Fr. Schulz: Was ist mit den Linden in Vasenthien? Man kommt im Sommer mit dem Trecker nicht mehr durch.

BM Breese: Das Problem besteht in mehreren Dörfern. Der Baumkontrolleur wird sich die Bäume alle ansehen und aufnehmen. Die Bäume müssen alle erst durch kontrolliert werden.

Hr. Kaiser: Der Sendeturm in Marleben wurde abgerissen. Warum?

BM Breese: Das war nur das Provisorium. Jetzt wird der richtige gebaut.

Hr. Prior: Kümmert sich ja bekanntlich um die Geschwindigkeitsmessung. Auswertung hierzu im Internet zu finden. Es gibt ein erweitertes Modul. Dieses könnte auch anzeigen wer die Geschwindigkeit reduziert. Ihm liegt ein Angebot über 47,60 EUR vor.

BM Breese: Soll das Modul bestellen und die Rechnung einreichen.

Hr. Meier-Heithuis: Thema Baustelle Pannecke. Auf der großen Wiese guckt das Vlies noch raus. Die Fläche ist weder begehbar noch befahrbar. Kann im Sommer nicht mal gemäht werden. Das sollte geprüft und für Abhilfe gesorgt werden.

Auf dem Spielplatz liegt spitzer Müll, das sollte man sich mal ansehen.

Der Wald nebenan, dort ist alles sumpfig.

RM Kantelberg: Die Fläche muss beobachtet werden. Der Boden ist zu verdichtet. Das müsste begutachtet werden. Bei Trockenheit müsste man neu auflockern und neu sähen.

BM Breese: Der Wasserverband hat auch gesagt, dass wir erst auf Trockenheit warten müssen um die Fläche zu begutachten.

BM Breese schließt die Einwohnerfragestunde.

5.

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025 mit seinen Bestandteilen und Anlagen

Michael Hansen stellt den Haushalt vor. Er erläutert die Positionen Ergebnishaushalt, Erträge, Aufwendungen etc. sowie Finanzhaushalt, mit Ein- und Auszahlungen.

Er verliest die Haushaltssatzung der Gemeinde Trebel für das Haushaltsjahr 2025.

Im Anschluss beantwortet er gerne Fragen der Bürger und der Ratsmitglieder.

RM Beecken: Wie sieht es mit dem Zaun vom Schulsportplatz aus? Gibt es da einen Zuschuss von der Samtgemeinde?

BM Breese: Nein, das Geld hierzu wird von der Gemeinde Trebel bereitgestellt. Der Platz wird eingezäunt damit die Pflanzung geschützt ist und keiner da parkt.

RM Grunwald: Wie weit ist man mit den Jahresabschlüssen?

BM Breese: Die Abrechnung für die Kita 2018 fehlte noch daher ist man erst jetzt dabei.

RM Grotepaß: Was bedeutet Kassenbestand 31.12.2024?

BM Breese: Das Geld wurde vorgestreckt, da erst bei Beendigung der Kredit aufgenommen wird.

BM Breese trägt den Beschlussvorschlag vor. Der Rat stimmt dem Vorschlag mit 8 Ja Stimmen und 1 Enthaltung zu.

06.

Beratung und Beschlussfassung über einen Aufstellungsbeschluss (Neubau Grundschule Trebel)

Martin Todte stellt den Neubau der Grundschule Trebel vor. Die Samtgemeinde hatte beschlossen neue Grundschulen zu bauen. Das Grundstück liegt im Außenbereich daher Bebauungsplan und Aufstellungsbeschluss nötig. Man hat einen Architektenwettbewerb ins Leben gerufen, da drei Schulen gebaut werden sollen. Bei den Schulen soll es sich um drei etwa identische Schulen handeln. Hier haben sich 90 Architekturbüros auf 15 freie Plätze beworben. Diese Büros haben Anforderungen zu den Gebäuden erhalten und werden hierzu nun ihre Vorschläge einreichen. Die Entwürfe werden dann bewertet. Auf diesem Weg kann viel Geld gespart werden. Etwa im Mai wird der Sieger der Entwürfe gewählt. Danach kann dann die Baugenehmigung beantragt werden.

RM Tietke: Wieso wurde die alte Schule nicht mehr in Betracht gezogen?

Martin Todte: Diese wäre viel zu klein. Das neue Raumprogramm fordert ca. 1000 qm mehr.

RM Tietke: Wäre ein Abriss eine Option gewesen?

Martin Todte: Nein, das Grundstück wäre zu klein für den Neubau.

RM Tietke: Gibt es einen Kostenrahmen für die drei Schulen?

Martin Todte: Davon wurde erstmal abgesehen. Lieber am Anfang mehr investieren und hintenraus mehr sparen.

RM Tietke: Sprechen wir von einem Zeitrahmen von ca. 4 Jahren?

Martin Todte: Nein, etwa 1,5 Jahre nach Baugenehmigung. Die Bauleitplanung ist auch so eine Sache.

BM Breese: Wir haben viele Jahre für die Grundschule gekämpft. Mit dem geplanten Neubau der Schule und Erweiterung des Kiga haben wir viel für unsere Region erreicht.

RM Tietke: Gibt es Lehrerwohnungen?

Martin Todte: Lehrerwohnungen sind nicht vorgesehen.

RM Beecken: Er begrüßt das Vorhaben sehr. Der Schulneubau war ein wichtiges Anliegen für die Gemeinde. Allerdings war der Standort immer als Gewerbegebiet vorgesehen. Mit dem Bau der Schule ist der Raum natürlich ein Stück weit verbaut.

BM Breese trägt den Beschlussvorschlag vor. Der Rat stimmt dem Beschluss mit 8 Ja Stimmen und 1 Enthaltung zu.

BM Breese bedankt sich bei Martin Todte für die Zusammenfassung.

07.

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden (Heideblütenfest 2024)

BM Breese: Die eingegangenen Spenden für das Heideblütenfest 2024 über 100,00 EUR müssen vom Rat beschlossen werden. Die Liste liegt dem Rat vor.

RM Beecken: Er ist für die Abstimmung nach Vorlage.

BM Breese: Er liest den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig an.

8.

Einwohnerfragestunde

Hr. Becker: Was passiert mit der alten Grundschule?

BM Breese: Ist noch im Besitz der Samtgemeinde. Wenn Umzug erfolgt muss man sehen, ob es bei der Samtgemeinde bleibt oder an die Gemeinde geht.

Hr. Meier-Heithuis: Wenn drei Schulen möglichst einheitlich geplant werden sollen, von welcher Kosteneinsparung reden wir dann?

Martin Todte: Das kann er vorher nicht sagen. Es spart auf jeden Fall viel Zeit. Was für Synergieeffekte wird man später sehen. Die alte Grundschule ist einfach zu klein und hat auch keine Mensa etc.

Meier-Heithuis: Dann muss man doch eigentlich 2/3 des Architektenhonorar einsparen.

Martin Todte: Die Planung ist nicht drei 100 % identische Schulen. In diesem Bereich wird es finanziell keine Einsparung geben.

Hr. Prior: Möchte nochmal das Thema Geschwindigkeitsmessung bewerben. In der Anzeige sieht man jetzt nur die Geschwindigkeit. Mit dem neuen Modul kann man auch die Austrittsgeschwindigkeit messen. Die Auswertungen kann man dann auf www.trebel.de ansehen.

Hr. Voss: Die Tore und Laufbahn am Kindergarten muss doch von dem der es gebaut hat auch eingezäunt werden?

BM Breese: Die Gemeinde übernimmt diese Kosten.

Hr. Jeberien: Die Ortsschilder Trebel Nemitz wurden versetzt. Wer ist jetzt zuständig nach dem die Schilder versetzt wurden?

BM Breese: Das Eigentumsverhältnis ändert sich nicht.

Hr. Jakobs: Bauvorhaben drei Grundschulen. Die erste wird in 3 Jahren fertig und die letzte in 15 Jahren. Er rechnet in den nächsten 10 Jahren nicht damit.

BM Breese: Er ist optimistisch das 2028-2029 die Schule einzugsbereit ist.

9.

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

RM Tietke: Gibt es Kartenmaterial über das Eigentum der Gemeinde, also Straßen und Gräben?

BM Breese: Steht im GIS, dort kommt nicht jeder ran. Er stellt Karten zur Verfügung.

RM Tietke: Mit dem Kriegerdenkmal kann im Sommer gestartet werden.

Zum Thema Wasser in Lüchow-Dannenberg gibt es am 11.03.25 eine öffentliche Sitzung. Kann jeder kommen, er wird aber auch darüber berichten.

In Trebel soll eine Gorlebenstele aufgestellt werden. Zur nächsten Sitzung kann das vorgestellt werden.

RM Grunwald: Zu den Bäumen in Gr. Breese gab es einige Auflagen in der Genehmigung. Dazu würde er gerne genaueres wissen.

BM Breese: Das macht der Baumkontrolleur der Samtgemeinde. Da keine Fehler gemacht wurden, muss man ggf. den Weg der Klage gehen.

RM Beecken: Er und BM wurden angeschrieben. Die haben darauf reagiert und Fristen eingehalten. Seitdem aber nichts mehr gehört.

RM Martens: Gibt es was Neues zum Thema Glasfaser in Gedelitz?

BM Breese: Nein, nichts Neues.

RM Martens: Bewegungsräume im Kiga, nur für Kiga oder darf das auch an andere vergeben werden. Ebenso der Sportplatz. Wer darf den nutzen?

Beim Tus Liepe sind Autos auf den Sportplatz gefahren. Dieser gehört ja der Gemeinde. Können wir da was machen?

BM Breese: Vorab Thema Heideblütenfest. Planung wieder durch Thorsten Hensel. Annahme und Überwachung der eingehenden Spenden durch Thorsten und Nicole.

In Sachen PV hat er nichts mehr gehört außer den Neuantrag für Gedelitz. Eigentlich ist das Flächenkontingent bereits ausgeschöpft. Es stehen 6 Hektar für den Neuantrag im Raum. Waddeweitz würde uns die abgeben.

RM Beecken: Gibt eine Different da Freiflächen und Agri PV. Hat dazu morgen eine Sitzung mit dem Bauamtsleiter.

BM Breese: Beide PV Varianten gehen in Kontingent der Gemeinde, daher gibt es für Gedelitz die 6 Hektar von Waddeweitz.

BM Beecken: Es geht nicht um Kontingent, sondern um F und B Planung.

BM Breese: Es gibt kein extra Kontingent.

Ein weiterer Hinweis zum Friedhof Trebel. Bürger sagen die Gemeinde wäre zuständig.

Das stimmt nicht.

BM Breese: Der Bewegungsraum des Kiga darf laut Ministerium nicht durch Dritte genutzt werden.

Sie sind aber noch auf der Suche nach einer Lösung, dass auch andere den Raum nutzen können.

Der Sportplatz wiederum darf durch Dritte genutzt werden.

Der Tus Liepe soll einen Plan und Kostenvoranschlag vorlegen, wie eine Absperrung aussehen könnte. Die Gemeinde kümmert sich dann.

BM Breese schließt die öffentliche Sitzung um 20:50h

Bürgermeister Torsten Breese

Protollführerin